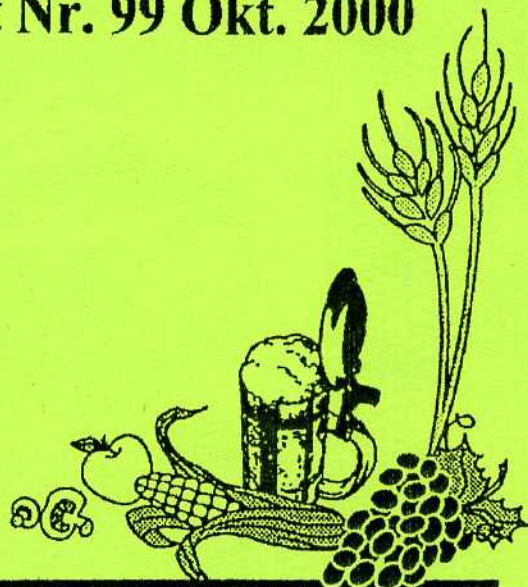


Motivgruppe • ARGE

199, 206, 207
214, 220,
226, 235,
236, 248,

**Landwirtschaft
Weinbau
Forstwirtschaft e.V.**
Heft Nr. 99 Okt. 2000



im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

JHV in Sindelfingen

Hiermit werden Sie letztmalig eingeladen, an unserer Jahreshauptversammlung anlässlich der Briefmarkenmesse in Sindelfingen teilzunehmen.

Da in diesem Jahr Vorstandswahlen anstehen, ist es besonders wichtig, daß möglichst viele Mitglieder erscheinen.

Die JHV findet im Novotel (ehemals Holiday In) neben dem Messegelände statt.

Beginn: Samstag, den 28.10.00 in der Zeit von 13 - 16 Uhr

Bitte merken Sie diesen für die ArGe wichtigen Termin vor !

Auszeichnungen unserer Mitglieder

Naba 2000

Koni Häne-Koller	Wald und Forstwirtschaft	Gold
dito offene Klasse	Natürliche Glückwünsche	
dito offene Klasse	Waldpflanzen	
Roger Muller	La Post Aeriene Suisse	Vermeil
Jakob Elmer	Wunderwelt der Pilze	Silber
Alfred Kunz	Wein-Geschichte, Wirtschaft und Kultur	Gold
Wipa 2000 Wien		
Gerd Aschenbeck	Wein + Philatelie	Groß-Vermeil

Allen Ausstellern einen herzlichen Glückwunsch

14. Fernauktion der ArGe L-W-F

Auch in diesem Jahr können wieder Einlieferungen für die 14. Auktion vorgenommen werden.

Bitte versehen Sie Ihre Einlieferungen wie folgt:

1. Jedes Los muß mit einer Kurzbeschreibung versehen sein, Marken auch mit der Michel-Nummer. Bei einer größeren Einlieferung fügen Sie bitte eine komplette Aufstellung Ihrer Einlieferung bei.
2. Versehen Sie jedes Los mit dem Preis, den Sie erzielen möchten.
3. Zu Belegen, die im Auktionskatalog abgebildet werden sollen, legen Sie bitte eine Kopie in **Originalgröße** bei. Eventuelle Verkleinerungen werden von mir selbst vorgenommen.
4. Bitte liefern Sie nur einwandfreie Ware ein, damit keine Reklamationen vorkommen.
5. Bitte fügen Sie Ihrer Einlieferung Ihre Bankverbindung bei, damit Rückfragen und damit verbundene Portokosten unterbleiben.

Bitte senden Sie Ihre Einlieferung in der Zeit vom **10.10.00 - 1.11.00** an folgende Anschrift:

für Briefe

Gerlinde Weber
Postfach 22 01 41
D-42371 Wuppertal

für Päckchen und Pakete

Gerlinde Weber
Löhrlen 11
D-42279 Wuppertal

Gegebenenfalls können Sie Ihre Einlieferung auch Herrn Kaczmarczyk in Sindelfingen übergeben, der sie dann an mich weiter leitet.

Damit die Auktion auch weiter für Einlieferer und Bieter interessant bleibt, bitte ich um eine rege Teilnahme. Bei der Auktion besonders erfolgreiche Motive sind die Sammelgebiete Pilze, Bienen und Forstwirtschaft. Im letzten Jahr waren die Einlieferungen zum Thema Forstwirtschaft leider nur sehr gering.

Nicht vergessen !!!

Aus dem Inhalt

Auf ein Wort	193
Gute Nachrichten für Biertrinker	196
Web-Server mit Kartoffelantrieb	196
Landpostzustellung in Kanada	197
Kalkstickstoff - das Geheimnis erfolgreicher Gärtner	198
Die Erdnuß, nur eine Kleinigkeit ?	199
Kapuzinerkresse	206
Die heilige Notburga, Patronin des Feierabends	208
Norwegische Flora	213
Essig und Öl, harmonischer Zweiklang	215
Landwirtschaftliche Tiere	217
Eine Zukunft für Stroh	217
25 Jahre Weinstadt	220
Kölner Weinkeller (Nachtrag)	225
Weinheiliger St. Hubert	226
Gesundheitskontrollen von Waldpilzen verschärft	230
Färben von Wolle	230
Stempelmeldungen	235
Pilze Neuheiten	237
Araukarien gibt es nicht nur in den Anden	244
Vorratsliste	249
Impressum	251

Bitte vergessen nicht den Termin für die

Jahreshauptversammlung !!!

Beteiligen Sie sich Einlieferer an der

Auktion !!!

Gute Nachricht für Biertrinker

aus Telecran

Der Gerstensaft hat dieselbe gefäß- und herzschtützende Wirkung wie andere alkoholische Getränke auch.

Das, was wirkt, ist in erster Linie der Alkohol. Dieser hemmt die Verkalkung der Blutgefäße, indem er den Cholesterin-Stoffwechsel günstig beeinflusst. Die Folge: Es kommt seltener zu Herzinfarkten und anderen Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Und zwar unabhängig von der Art des alkoholischen Getränkes.

Wie wird der Cholesterin-Stoffwechsel durch den Biergenuß verändert? Durch den im Bier enthaltenen Alkohol wird die Zahl der „Cholesterin-Transporter“ erhöht. Sie nehmen überschüssiges Cholesterin aus den Zellen und von bereits vorhandenen Ablagerungen in den Blutgefäßen auf und entsorgen es. Diese „Cholesterin-Transporter“ nennt man HDL oder „gutes“ Cholesterin. Je höher der Anteil an „gutem“ Cholesterin im Blut ist, desto geringer ist die Arterienverkalkung und desto weniger Herzinfarkte treten auf.

Die schützende Wirkung eines moderaten (!) Bier- beziehungsweise Alkoholenusses macht sich auch bei Männern bemerkbar, die bereits einen Herzinfarkt hatten. Zu diesem Ergebnis kommt jedenfalls eine amerikanische Studie. Demnach starben innerhalb von fünf Jahren deutlich weniger Männer, die bereits einen Herzinfarkt erlitten hatten und anschließend wenig bis mäßig Alkohol tranken, als solche, die selten oder gar keinen Alkohol zu sich nahmen.

Bier in Maßen ist also nicht nur für die Seele, sondern auch fürs Herz des Bierliebhabers ein Genuss.

Web-Server mit Kartoffelantrieb

Eine Gruppe britischer Tüftler hat einen kartoffelbetriebenen Web-Server erfunden, mit dem man durch das Internet surfen kann. Wie die BBC berichtet, konnten ohne Netzstecker nur mit Hilfe von zwölf Kartoffeln zwei Internet-Seiten im World Wide Web betrieben werden -mehrere Tage lang. Die Computerfans nahmen dazu eine Rechner-Version mit niedrigem Stromverbrauch (Intel 386 Chip) und bauten alles bis auf den zentralen Rechenchip aus. Als Festplatte diente ein anderer Chip, auf dem lediglich die Software zum Betrieb des Servers gespeichert war. Der Benutzer konnte zwischen den beiden Web-Seiten browsen, allein der Zugriff auf den Server musste beschränkt werden. Kartoffeln sind als potentieller Stromlieferant bekannt, weil das salzige Innere der Knolle besonders gute elektolytische Eigenschaften besitzt -ähnlich wie die Säure in einer Autobatterie. In eine Kartoffel gesteckte Elektroden aus Zink und Kupfer rufen eine elektrochemische Reaktion hervor, die wiederum einen Stromfluss verursacht.

Landpostzustellung in Kanada



Es ist jetzt fast ein Jahrhundert her, seit in der Provinz Ontario das erste Postbüro-Fuhrwerk von Hamilton nach Ancaster fuhr und damit eine schöne Tradition der Landpostzustellung eröffnete.

An die bunte Geschichte der Landpost erinnerte die kanadische Post in diesem Frühjahr (28.04.00) mit vier Sondermarken, die Landbriefkästen als Motiv haben. Die Serie erschien als Markenheftchen mit 12 Briefmarken.

Die Landpostzustellung in Kanada resultiert aus den erschöpfenden Bemühungen eines Mannes, Georg Wilcox (1846-1937) aus Oxford Country in Ontario. Nachdem er in Michigan Zeuge der dortigen ländlichen Freizustellung wurde, kehrte er nach Kanada zurück und begann dort einen Feldzug für einen gleichen Service in diesem Land.

Als seine Idee sowohl von der Regierung als auch der Opposition abgelehnt wurde, startete Wilcox eine Briefaktion an Zeitungen und Politiker. Mehr als 50 Kopien seiner Briefe schickte er an alle erreichbaren Zeitungen, damit möglichst viele Leute von seinem Vorhaben der Landpostzustellung Kenntnis erlangten. Schließlich kündigte der General Postmeister Lemieux seine Absicht an, eine Landpostzustellung einzurichten, so daß die Kanadier ihre Post erhielten, ohne auf das Dorfpostamt gehen zu müssen.

Die Dienstleistung begann am 10. Oktober 1908 mit der Auslieferung und dem Einsammeln von Post aus 37 Kästen auf der Strecke von Hamilton nach Ancaster. Zuvor stellte die Postbüroverwaltung jedoch gewisse Bedingungen: die Belieferung erfolgt nur auf bereits existierenden Posttrouten und 50 % der betreffenden Anwohner mußten ein Gesuch unterschreiben sowie einen Briefkasten aufstellen, bekannt unter dem Namen „King Edward“. Darüber hinaus mußten die Briefkästen so aufgestellt sein, daß das Ausliefern und Einsammeln der Post durch die Landboten vorgenommen werden konnte, ohne daß diese vom Pferd oder Wagen steigen mußten.

